

Bei ForWind, dem Zentrum für Windenergieforschung der Universitäten Oldenburg, Hannover und Bremen, ist in der Arbeitsgruppe „Energiemeteorologie“ im Rahmen des vom BMWi geförderten Projekts „CompactWind II“ zum 01.01.2019 eine Stelle für eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (E13 TV-L, 70 %)

zu besetzen. Die Laufzeit der Stelle endet projektbedingt am 30.09.2021. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Das Ziel des Verbundforschungsvorhabens „CompactWind II“ ist es, die im Rahmen des Vorgängerprojekts „CompactWind“ entwickelten Konzepte für eine innovative Windparkregelung zur Erhöhung des Flächenenergieertrags in die Demonstrationsphase in einem realen Windpark zu überführen. Weitere Partner im Projekt sind eine weitere universitäre Forschungseinrichtung, ein Sensor- sowie ein Windenergieanlagenhersteller. Bei ForWind engagiert sich ein disziplinübergreifendes Team von etwa zehn Mitarbeitern in dem Projekt.

Auf der hier ausgeschriebenen Stelle sollen zunächst anhand umfangreicher Simulationen mit dem LES-Modell PALM jene atmosphärischen Parameter identifiziert werden, welche den Nachlauf einer Windenergieanlage beeinflussen. Auf Basis der LES-Simulationen soll ferner ein möglichst einfaches, industrietaugliches Messkonzept für die Erfassung der identifizierten Parameter entwickelt werden. In einem weiteren Schritt soll das Messkonzept in einem realen Windpark validiert werden. Abschließend sollen in der LES-Simulationsumgebung Sensorkonzept und die in „CompactWind“ entwickelten Konzepte zur Windparkregelung zusammengebracht werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen dienen dann der Auswahl des Windparkregelungskonzepts, welches schließlich in dem realen Windpark getestet werden soll.

Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) in Physik, Meteorologie oder in den Ingenieurwissenschaften.

Eine zentrale **Anforderung** an die/den Bewerber/in für die ausgeschriebene Stelle sind Kenntnisse in der numerischen Simulation atmosphärischer Strömungen. Idealerweise haben Sie dabei bereits mit einem Large-Eddy-Simulationsmodell gearbeitet. Gute Kenntnisse in der Programmiersprache Fortran, C oder C++ werden erwartet. Kenntnisse im Bereich der Grenzschichtmeteorologie und der Windparksimulation sind von Vorteil. Wir erwarten sehr gute Kommunikationseigenschaften, Teamfähigkeit und gute Englischkenntnisse. Da die Projektberichte für den Fördergeber in deutscher Sprache zu verfassen sind, sind gute Deutschkenntnisse von Vorteil.

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Frauen werden daher nachdrücklich dazu ermutigt, sich zu bewerben. Gem. § 21, Abs. 3 NHG werden Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Fragen zu diesem Stellenangebot wenden Sie sich bitte an Dr. Gerald Steinfeld, Tel. 0441/798-5073, E-Mail: gerald.steinfeld@uni-oldenburg.de.

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie bitte unter Nennung des Kennzeichens CWII_LES bis spätestens 30.11.2018 an ForWind – Zentrum für Windenergieforschung, z.Hd. Frau Frauke Haunhorst, Kükersweg 70, 26129 Oldenburg. Alternativ freuen wir uns auch über Ihre Bewerbung per E-Mail an frauke.haunhorst@uni-oldenburg.de.